

DGG-Proceedings 2025, Vol. 13, No. (wird von der DGG ausgefüllt)  
DOI: (wird von der DGG ausgefüllt)

---

Vorname Nachname\_Autor:in\_A<sup>1\*</sup>, Vorname Nachname\_Autor:in\_B<sup>2</sup>, ...

## **Titel des Papers**

---

<sup>1</sup> Einrichtung, Straße, Ort, Land;  
E-Mail-Adresse von Autor:in\_A

<sup>2</sup> Einrichtung, Straße, Ort, Land;  
E-Mail-Adresse von Autor:in\_B und Autor:in\_C

\* Korrespondenz: E-Mail-Adresse der einreichenden Autorin / des einreichenden Autors

z. B.

<sup>1</sup> Hochschule Osnabrück, Oldenburger Landstr. 24, 49090 Osnabrück, Germany;  
petra.schmidt@...

<sup>2</sup> Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Germany;  
hans.mustermann@..., a.meyer@...

\* Korrespondenz: petra.schmidt@...



1  
2  
3  
4  
5  
6  
  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32

## Titel des Papers

Vorname Nachname\_Autor:in<sup>1</sup>, Vorname Nachname\_Autor:in<sup>2</sup>, ...

<sup>1</sup> Einrichtung, Land

<sup>2</sup> Einrichtung, Land

bitte nur Zeilenumbrüche (UMSCHALT+ENTER) verwenden.

### Abstract

Die Zusammenfassung sollte etwa 100 bis 150 Wörter umfassen und die wichtigsten Punkte des Beitrags wiedergeben.

### 1. Einleitung

Beschreibung von Problemstellung, Stand des Wissens und Zielen der Arbeit.

Folgende formale Hinweise bitte unbedingt lesen und befolgen:

Das Paper darf 6 Seiten zuzüglich Danksagung und Literaturverzeichnis nicht überschreiten (siehe Seitenzahl oben rechts).

Alle erforderlichen Formatvorlagen sind in folgender Datei enthalten:

„DGG\_Proceedings\_2023\_Template\_Deutsch.docx“

Verwenden Sie bitte nur die vorgegebenen Formatvorlagen:

- f Heading 2 = Unterüberschrift (Überschrift 2. Ordnung)
- g Paragraph = Standardabsatz (Fließtext)  
Schriftart Arial, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 14 Pt.
- h Bulleted List = Aufzählungsliste
- i Figure = Abbildung
- j Figure Label = Abbildungsunterschrift
- k Table Heading = Tabellenüberschrift
- l Literature = Quellenverzeichnis

Zusätzliche Formatierungen wie kursiv, hochgestellt und tiefgestellt, sind erlaubt.

Bitte unterscheiden Sie unbedingt zwei Arten von Umbrüchen. Der Absatz (ENTER bzw. RETURN) beginnt einen neuen Absatz und fügt einen entsprechenden Abstand ein. Der einfache Zeilenumbruch (UMSCHALT+ENTER) beginnt eine neue Zeile im gleichen Absatz. Verwenden Sie bitte keine Zeilenumbrüche, um Absätze darzustellen.

Wenn Sie Aufzählungslisten verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass Sie zum Format für Standardabsätze „h Paragraph“ zurückkehren, sobald die Aufzählungsliste fertiggestellt ist.

### 33 *Abbildungen*

34 Diagramme, Schaubilder, Schemata und Fotos sind als Abbildungen zu bezeichnen und  
35 als Bild in einen separaten Absatz des Fließtextes einzufügen (z. B. ENTER und Einfügen  
36 > Bilder). Vermutlich wird zunächst nur ein dünner Streifen des Bildes dargestellt. Markieren  
37 Sie das Bild durch Anklicken und klicken Sie anschließend die Formatvorlage „i Figure“ an.  
38 Die Abbildung kann nun in die gewünschte Größe gezogen werden. Dabei werden die Ab-  
39 stände automatisch eingehalten.

### 40 *Tabellen*

41 Erstellen Sie Tabellen bitte in einem externen Programm (z. B. Excel) und fügen Sie diese  
42 als Bild/Grafik ein (Formatierung siehe vorhergehender Absatz). Achten Sie unbedingt auf  
43 die Lesbarkeit der Tabellen, d. h. vermeiden Sie zu kleine Schriften.

### 44 *Abbildungsunterschriften und Tabellenüberschriften*

45 Fügen Sie die Beschriftung an der entsprechenden Stelle ein. Markieren Sie den Text und  
46 wählen Sie die entsprechende Formatvorlage „j Figure Label“ oder „k Table Heading“. Die  
47 Abstände zur Abbildung bzw. zur Tabelle werden automatisch eingehalten.

### 48 *Formeln*

49 Gleichungen und Formeln können mit dem Formeleditor erstellt werden.

### 50 *Referenzen*

51 Bitte stellen Sie sicher, dass jeder Verweis im Text auch im Literaturverzeichnis erscheint  
52 und umgekehrt. Im Kapitel „Literatur“ finden Sie einige Beispiele für die Auflistung Ihrer  
53 Referenzen.

54 Für einen Literaturverweis im Text gehen Sie wie folgt vor:

- 55 • Bei mehr als zwei Autor:innen = (Aarnisalo et al. 2007) // Etxeberria et al. (2006).
- 56 • Bei zwei Autor:innen = (Drouillard und Kanner 1999) // Drouillard und Kanner (1999).
- 57 • Mehr als eine Referenz von gleichen Autor:innen im gleichen Jahr müssen mittels Klein-  
58 buchstaben zugeordnet werden = (Müller 2021a, 2021b, 2021c) // Becker und Schmidt  
59 (2001a, 2001b).

## 60 **2. Daten, Methoden und Vorgehensweise**

61 Beschreibung der zugrundeliegenden Daten und Methoden sowie der Vorgehensweise  
62 bzw. Versuchsdurchführungen.

## 63 **3. Ergebnisse und Diskussion**

64 Darstellung der Ergebnisse bzw. von Details der eigenen Entwicklung und Diskussion der  
65 Ergebnisse anhand von Literaturstellen.

## 66 **4. Schlussfolgerung**

67 Schlussfolgerung aus den dargestellten Ergebnissen für die weitere Forschung, die Praxis  
68 etc.

**69 Danksagung**

70 Für Informationen zum Fördergeldgeber etc.

**71 Literatur**

72 Vollständige Quellenangabe aller Autor:innen in alphabetischer Reihenfolge, sortiert nach  
73 dem Nachnamen des ersten Autors / der ersten Autorin eines Beitrages.

**74 Beispiele**

75 Aarnisalo K, Heiskanen S, Jaakkola K, Landor E and Raaska L (2007) Traceability of  
76 foods and foodborne hazards. VTT Technical Research Centre of Finland, research notes  
77 2395

78 Bokelmann W, Doernberg A, Schwerdtner W, Kuntosch A, Busse M, König B, Siebert R,  
79 Koschatzky K und Stahlecker T (2012) Sektorstudie zur Untersuchung des  
80 Innovationssystems der deutschen Landwirtschaft. Berlin

81 Drouillard G and Kanner R W (1999) Produce marking system. U.S. Patent 5,897,797

82 Etxeberria E, Miller W M and Achor D (2006) Anatomical and morphological  
83 characteristics of laser marking depressions for fruit labeling. HortTechnology, 16(3):  
84 527-532

85 Koch R (2022) Torfersatz in Topfkräutersubstraten (FNR-Workshopreihe „Torfminderung  
86 im Erwerbsgartenbau“). Online verfügbar unter  
87 [https://veranstaltungen.fnr.de/fileadmin/Projekte/2022/Veranstaltung/Torf\\_minderung\\_Erwe  
88 rbsgartenbau/Koch\\_Torfersatz\\_in\\_Topfkr%C3%A4utersubstraten.pdf](https://veranstaltungen.fnr.de/fileadmin/Projekte/2022/Veranstaltung/Torf_minderung_Erwerbsgartenbau/Koch_Torfersatz_in_Topfkr%C3%A4utersubstraten.pdf) (Letzter Zugriff am  
89 16.01.2024)

90 Goisser S, Mempel H, Bitsch V (2020) Food-Scanners as a Radical Innovation in German  
91 Fresh Produce Supply Chains. International Journal on Food System Dynamics 11 (2):  
92 101-116

93 GS1 (2014) An introduction and technical overview of the most advanced GS1 application  
94 identifiers compliant symbology.  
95 [http://www.gs1.org/docs/barcodes/GS1\\_DataMatrix\\_Guideline.pdf](http://www.gs1.org/docs/barcodes/GS1_DataMatrix_Guideline.pdf)

96 Marx C, Hustedt M, Hoja H, Winkelmann T and Rath T (2013) Investigations on laser  
97 marking of plants and fruits. Biosystems Engineering, 116: 436-446

98 Thompson R B, Voogt W, Incrocci L, Fink M and de Neve S (2018) Strategies for optimal  
99 fertiliser management of vegetable crops in Europe. Acta Horticulturae 1192

100